

1.Mannschaft:

Ein wichtiges Spiel im Kampf um den Klassenerhalt stand am 8.Spieltag der Bayernliga Süd zwischen der 1.Mannschaft von Aufwärts Donauperle und dem SV Zuchering an. Am Ende stand ein verdienter 5:3 (3380:3276) Erfolg für die Heimmannschaft auf dem Ergebnisschirm, da die Gäste an diesem Tag keine mannschaftliche Geschlossenheit zeigten. Der Ersten gelang ein (fast) restlos überzeugendes Heimspiel, auch der kurzfristige Ausfall von Leistungsträger Armin Hoffmann (erkrankt) konnte gut ersetzt werden. Auch die taktische Umstellung in der Aufstellung kann im Nachhinein als riskant, aber richtig bezeichnet werden. In der Anfangspaarung begann Andreas Kattinger auf der ersten Bahn mit 146 Holz sehr gut, um dann unerklärlicherweise in den Kreisklassen C – Modus umzuschalten (104 Holz auf Bahn 2 sind natürlich inakzeptabel). Dass es am Ende mit 510 Holz (356 – 154 – 8) dennoch zum Mannschaftspunkt reichte, ist der schwachen Leistung der beiden Gästespieler (zusammen 474 Holz) zu verdanken. An den Aufgaben zu wachsen scheint Dalibor Majstorovic, dem gegen einen der besten Spieler der Bayernliga (Christian Lösel) vor dem Duell eigentlich keine Chance gegeben wurde. Doch der Dali belehrte alle eines besseren, mit famosem Kampfgeist drehte er nach verlorenem ersten Satz die Partie und konnte alle folgenden Sätze knapp für sich entscheiden, so dass er trotz weniger Gesamtholz mit 562 (376 – 186 – 5) den wichtigen Mannschaftspunkt holen konnte. Deutlich besser wurden die Leistungen beider Mannschaften in der Mittelpaarung. Ersatzspieler Benedikt Schmid wusste insbesondere im Vollenspiel mehr als zu überzeugen (hier am Ende mit Tagesbestleistung aller 12 Spieler), in seinem zweiten Einsatz am Tag kam er am Ende auf gute 545 (395 – 150 – 11), womit er jedoch den Punkt abgeben musste. Das Duell des Tages gab es zwischen Florian Hartl und Philipp Lorenz zu sehen. Beide legten fantastische Leistungen auf die Bahnen. Der Flo hatte mit einem Superergebnis von 598 (384 – 214 – 6) sogar Tagesbestleistung aller, musste jedoch kurioserweise den Punkt abgeben, da Lorenz (591) drei Sätze gewinnen konnte. Im zweiten Satz stand es 163:164, was man in der Spielklasse auch nicht alle Tage sieht. Für Spannung war vor der Schlusspaarung gesorgt. Früh zeichnete sich ab, dass das Spiel über die Gesamtholz entschieden werden würde, und hier hatte die Heimmannschaft in der letzten Paarung doch deutlich das Übergewicht. Hervorragend der Auftritt von Michael Bachl, der angesichts des Spielverlaufs sein Können fast optimal abrufen konnte und kämpferisch eine vorbildliche Einstellung an den Tag legte, was am Ende mit 595 (384 – 211 – 2) und einem Punkt belohnt wurde. Kein Punktgewinn war Sebastian Schmid vergönnt, dennoch ist seine Gesamtleistung mit 570 (382 – 188 – 4) mehr als zufriedenstellend zu bezeichnen. Mit 6:12 Punkten konnte man erstmals in der Saison die direkten Abstiegsplätze verlassen. Ein weiteres wichtiges Spiel steht im letzten Vorrundenspiel in Schretzheim (derzeit 5:13 Punkte) auf dem Programm.

2.Mannschaft:

Als gelungen kann der Auftritt der 2.Mannschaft in der Kreisliga Nord bei der SG Lappersdorf Simbach 2 bezeichnet werden. Mit 5:1 (2107:1965) konnte man die Punkte gegen Straubing mitnehmen nach einem Spiel, dem die Spannung doch etwas abging, da zu deutlich der Leistungsunterschied an diesem Tag zwischen beiden Mannschaften zu sehen war. In der Anfangspaarung kam Benedikt Schmid mit den unorthodox fallenden Bahnen überhaupt nicht zurecht, unglückliche Anwüfe im Abräumspiel und kein Fallglück im Vollenspiel verhinderten eine bessere Leistung als 482 (333 – 149 – 6), womit er als einziger den Punkt abgeben musste. Wesentlich besser kam Thomas Schwarzensteiner zurecht, der mit 533 (369 – 164 – 4) mehr als zu gefallen wusste und gegen einen überforderten Gegenspieler allein 90 Holz gewinnen konnte. Angesichts des Gesamtvorsprungs in der Holzzahl war das Spiel vor der Schlusspaarung fast schon entschieden. Ein Muster an Konstanz war Anton Schwarzensteiner, der mit Bahnen von 142 – 140 – 143 und 144 am Ende mit 569 (366 -203 – 1) Tagesbestleistung aller spielte und restlos überzeugen konnte. Mannschaftsführer Tobias Stauber hatte ebenfalls keine großen Probleme zum Mannschaftspunktgewinn zu kommen, am Ende reichten 523 (352 – 171 – 4). Mehr als erfreulich die geringe Fehleranzahl (15) der Mannschaft und das sehr gute Gesamtabräumergebnis (687). Mit 14:2 Punkten ist man nach der Niederlage von Tabellenführer Hofdorf nun alleiniger Spitzenreiter und hofft diese bis zum Ende des Jahres in den Spielen gegen die drei letzten Mannschaften der Tabelle verteidigen zu können.